

# RS OGH 1980/11/20 12Os156/80, 9Os17/83, 11Os156/86, 15Os143/93, 14Os183/08f

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.11.1980

## Norm

StGB §146 A1

## Rechtssatz

§ 146 StGB verlangt zur Täuschung über Tatsachen kein besonders raffiniertes Vorgehen; als Täuschung kommt vielmehr jedes Verhalten in Betracht, das geeignet ist, bei einem anderen einen Tatsachenirrtum hervorzurufen oder zu bestärken. Leichte Erkennbarkeit der Unrichtigkeit gebrauchter Vorgaben schließt Täuschung nicht aus.

## Entscheidungstexte

- 12 Os 156/80  
Entscheidungstext OGH 20.11.1980 12 Os 156/80  
Veröff: ÖJZ-LSK 1981/22
- 9 Os 17/83  
Entscheidungstext OGH 12.04.1983 9 Os 17/83
- 11 Os 156/86  
Entscheidungstext OGH 27.01.1987 11 Os 156/86  
Vgl auch; Veröff: SSt 58/7
- 15 Os 143/93  
Entscheidungstext OGH 23.12.1993 15 Os 143/93  
Vgl auch
- 14 Os 183/08f  
Entscheidungstext OGH 17.03.2009 14 Os 183/08f  
Vgl; Beisatz: Weder Erkennbarkeit der wahren Sachlage noch Nachlässigkeit oder Leichtgläubigkeit schließen eine Täuschung aus. (T1)

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1980:RS0094029

## Zuletzt aktualisiert am

03.09.2009

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)